Inhaltsverzeichnis

Die Posthalterei Triberg....2
Postgeschichte....2
Stempel - Übersicht....5
Stempel der Vorphilazeit....5
Ersttagsbrief, Portobrief....5
Entwertungsstempel der Marken ab 1.5.1851....6
Briefstück Mi. Nr. 5(2) + 10a....6
Mi. Nr. 8 auf Brief aus Triberg nach Oberbaldingen....6
Mi. Nr. 4b auf Brief aus Triberg nach österreichisch Italien....6
Stempel zur Markenzeit....7
Bewertung der Stempel und Marken ab 1.5.1851....8
Uhrradstempel ab 1.5.1859....9
Postablagestempel ab 1.1.1864....10
Mi. Nr. 23+14+25a(3) auf Brief nach Mexico....10
Tarif-Übersicht....11
Taxtabelle von 1812 Inland....11
Taxtabelle von 1834 Inland....11
Brieftaxe ab 1839....12
Tarifliste gültig ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland....16
Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851....18
Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland.....18
Grenzpostämter ab 1840....19
Aus Triberg nach Württemberg....20
Tarifliste ab 1.5.1851/58 bis 30.9.1862....21
Mi. Nr. 20c + 23 auf Brief aus Triberg nach Italien....23
Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben....25
Mi. Nr. 1a auf Brief....25
Mi. Nr. 1a(3) auf Brief aus Triberg nach Weitersbach....25
Mi. Nr. 16(2) auf Brief aus Triberg nach Heidelberg....25
Mi. Nr. 21a/b auf Brief....25
Mi. Nr. 22a/b auf Brief....26
Mi. Nr. 22a + 13a(2) + 15b auf Brief nach den USA und Retour....26
Mi. Nr. 22a(2) + 18 auf Brief aus Triberg nach Frankreich....26
Landpostmarken auf Brief....26
Briefe, Übersicht....27
Mi. Nr. 9(2) + 10b auf Brief aus Triberg nach Segeten. Frühdatum der 10b!....27
Mi. Nr. 23(4) auf Brief aus Triberg nach Sommerau....27
Mi. Nr. 18 + LP1x(2) auf Brief aus Triberg nach ?....27
Mi. Nr. UB2 + 18 auf Brief aus Triberg nach Frankfurt....27
Mi. Nr. 17a(8) auf Brief aus Triberg nach Villingen....28
Mi. Nr. 18 + LP2x auf Brief aus Triberg nach Schönwald....28
Mi. Nr. 9 + 13a(2) auf Brief aus Triberg nach Alpiersbach....28
Mi. Nr. 20c + 23 auf Brief aus Triberg nach Italien....28

Die Posthalterei Triberg

Postgeschichte

Mit Verfügung vom 8. 6. 1839 wurde in der Amtsstadt Tryberg mit Wirkung vom 1. 7. 1839 eine Posthalterei und Postexpedition errichtet (Reg-Bl. 1839 S. 139). Zur Verwendung kamen ein Balken- und Kastenstempel. Ersterer kommt in allen drei Farben, letzterer in schwarz und blau vor. Einwohner: 1843 - 1114.
Das Postamt „Triberg“ unterstand dem Post – und Eisenbahnamt „OFFENBURG“ und mit diesem wurden die Briefpakete ausgetauscht.

01.07.1839: Einrichtung einer Posthalterei mit Brief- und Fahrpostexpedition. Ernennung des Posthalters Friedrich Baumann in Hornberg zum Posthalter und Postexpeditor (Vertrag vom 02./05.08.1838). Personalunion in der Leitung beider Posthaltereien. (RegBl 17/1839. Vobl 9/1839)

03.1848: Die durch das Ableben des Posthalters Friedrich Baumann erledigten Posthaltereien in Hornberg und Triberg werden beide dessen Witwe Luise Baumann übertragen. (Vobl 9/1848)

15.03.1855: Nach Rücktritt der Posthalterin Schlick in Triberg (ist das die Witwe Baumann nach Wiederverheiratung?) übernimmt der Kaufmann J. C. Hindenlang die Posthalterei. (Vobl 11/1855)

10.1860: Nach freiwilligem Rücktritt des Posthalters J. C. Hindenlang übernimmt der Gastwirt Eduard Neef die Posthalterei. (Vobl 52/1860)

Die Aufhebung der Posthalterei Krumschiltach, so wie die Errichtung von Posthaltereien und Posterpeditionen zu Tryberg und St. Georgen betr.

Da die neue Straße von Hornberg nach Tryberg und von da nach Villingen mit dem 1. Juli dieses Jahrs dem Postverkehr eröffnet wird, so werden in Gemäßheit höchster Entschließung aus Großherzogl. Staatsministerium vom 21. Dezember 1837. Nr. 2165. nunmehr von diesem Zeitpunkte an, sowohl in der Amtsstadt Tryberg, zunächst der Kreuzbrücke, als auch in dem Marktflecken St. Georgen, Bezirksamts Hornberg, Posthaltereien mit Brief- und Fahrpostexpeditionen errichtet, dagegen aber gleichzeitig die bisherige Posthalterei Krumschiltach aufgehoben.

Die Extrapostdistanzen dieser neuen Posthaltereien sind folgendermaßen bestimmt:

von Tryberg
nach Hornberg auf dreiviertel Post,
nach St. Georgen auf dreiviertel Post;

von St. Georgen
nach Tryberg auf dreiviertel Post,
nach Villingen auf eine Post.

Sämmtliche Großherzogl. Postanstalten werden hiervon mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt,

1) daß die Briefporto-Taxe und Meilenzahl, womit diese neuen Postanstalten in den Badischen Briefporto-Tarif und Fahrpostmeilenzeiger aufzunehmen sind, durch eine besondere Verfügung bekannt gemacht werden, wogegen in diesem Tarif und Meilenzeiger die aufgehobene Postanstalt Krumschiltach auszustreichen ist;

2) daß die bisher zum Bestellungsbezirk der Posthalterei Hornberg gehörigen Orte Gremmelsbach, Niederwasser, Nußbach, Rohrhardtsberg, Schonach, Schönwald und Tryberg künftig der Posthalterei Tryberg, und die bisher zum Bestellungsbezirk der Posthalterei Krumschiltach gehörigen Orte Brigach, Buchenberg, Langenschiltach, Krumschiltach, Peterzell und Thennenbronn (Evangelisch- und Katholisch-), künftig der Posthalterei St. Georgen zur Bestellung von Briefen und Fahrpoststücken zugewiesen worden sind;

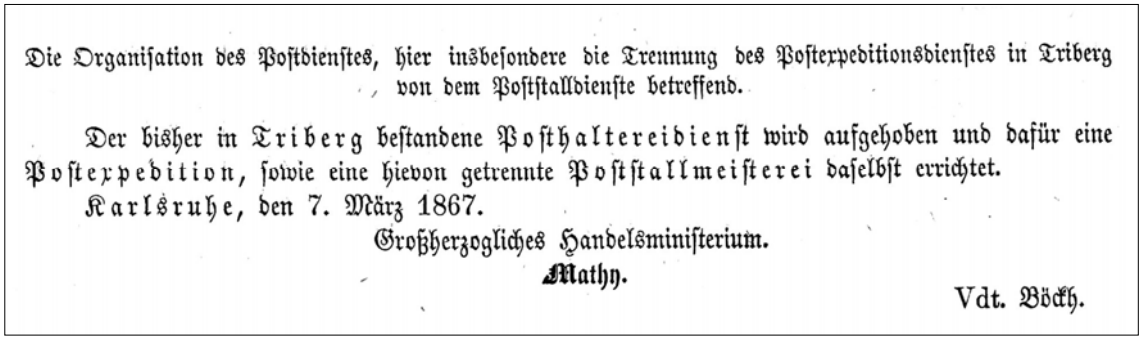
3) daß sowohl die Posthalterei Tryberg, als auch die Posthalterei St. Georgen mit den Großherzoglichen Postanstalten zu Biberach, Donaueschingen, Gengenbach, Haßlach, Hausach, Hornberg, Lahr, Offenburg und Villingen in einen täglichen Amtspaketwechsel gesetzt und von den Postwagensexpeditionen Carlsruhe und Constanz mit jedem Packwagenkurse eine Fahrpostkarte

nach Tryberg und eine solche nach St. Georgen gestellt werden wird, in welche sämmtliche Unterwegspostanstalten ihre dahin bestimmten Fahrpoststücke einzuschreiben oder eine eigene Karte darin vorzumerken haben.

Carlsruhe den 6. Juni 1839.

Vobl Nr. 9/1839

03.1867: Die Posthalterei (mit Expeditionsdienst) wird aufgehoben. Es werden, voneinander getrennt, eine Postexpedition und eine Poststallmeisterei eingerichtet. Postexpeditor wird der bisherige Postpraktikant Ludwig Rieger. (RegBl 12/1867. Vobl 8, 9/1867)



Die Organisation des Postdienstes, hier insbesondere die Trennung des Posterpeditionsdienstes in Triberg von dem Poststalldienste betreffend.

Der bisher in Triberg bestandene Posthaltereidienst wird aufgehoben und dafür eine Postexpedition, sowie eine hievon getrennte Poststallmeisterei daselbst errichtet.

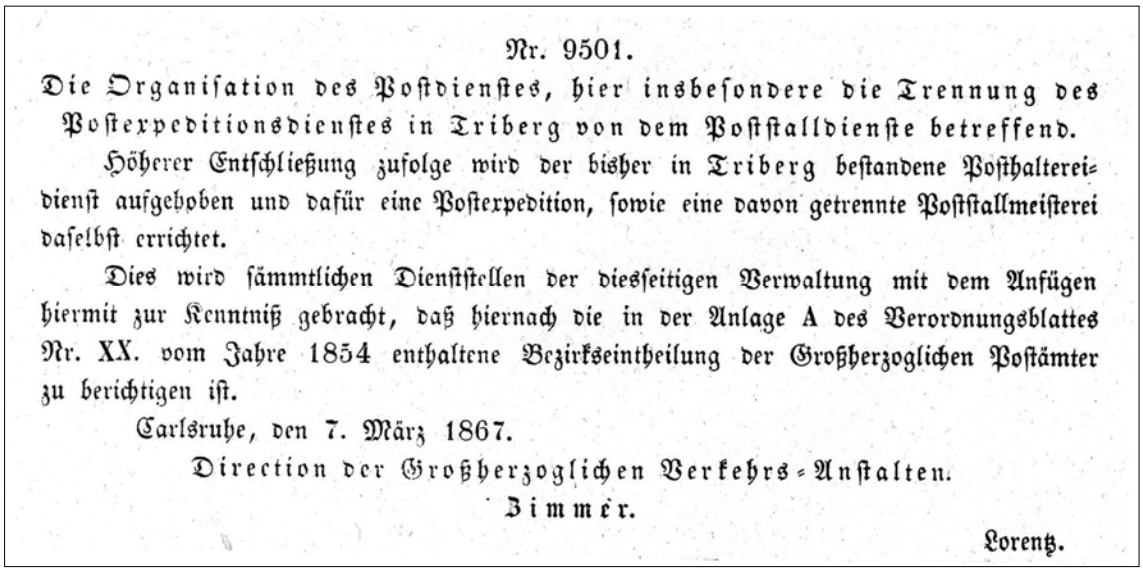
Karlsruhe, den 7. März 1867.

Großherzogliches Handelsministerium.

Mathy.

Vdt. Böckh.

RegBl Nr. 12/1867



Nr. 9501.

Die Organisation des Postdienstes, hier insbesondere die Trennung des Postexpeditionsdienstes in Triberg von dem Poststalldienste betreffend.

Höherer Entschließung zufolge wird der bisher in Triberg bestandene Posthaltereidienst aufgehoben und dafür eine Posterpedition, sowie eine davon getrennte Poststallmeisterei daselbst errichtet.

Dies wird sämmtlichen Dienststellen der diesseitigen Verwaltung mit dem Anfügen hiermit zur Kenntniß gebracht, daß hiernach die in der Anlage A des Verordnungsblattes Nr. XX. vom Jahre 1854 enthaltene Bezirkseintheilung der Großherzoglichen Postämter zu berichtigen ist.

Carlsruhe, den 7. März 1867.

Direction der Großherzoglichen Verkehrs-Anstalten.

Zimmer.

Lorentz.

Vobl Nr. 8/1867

11.1867: Die erledigte Poststallmeisterei wird dem Löwenwirt Furtwängler übertragen. (Vobl 55/1867)

01.1870: Neuer Postexpeditor wird Eduard E[h]rhardt, bisher Post- und Eisenbahnexpeditor in Orschweier. (Vobl 2/1870)

01.01.1872: Nach Übergang des badischen Postwesens auf das Reich wird Eduard Erhardt als Vorsteher der Kaiserlichen Postverwaltung Triberg übernommen. (Vobl 79/1871)

Manfred Biedert, 74864 Fahrenbach, 10.2008

Stempel - Übersicht

Stempel der Vorphilazeit

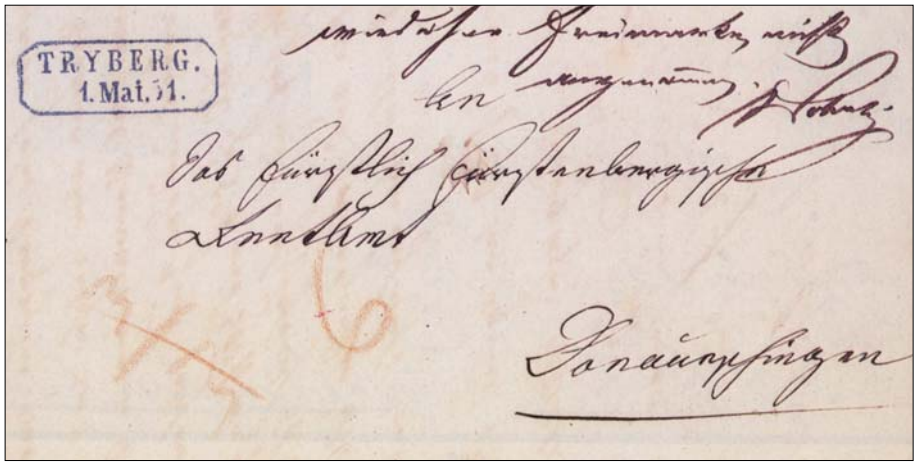
Stpl. Nr.	Postexpedition Stempelform	bek. seit	Bewertung s	r	b
1451	TRYBERG	1839	6	–	6
1452	TRYBERG. 22.Apr.50.	1850 J B O		g 15	12

Ersttagsbrief, Portobrief

Beschreibung:
„Wird ohne Freimarke nicht angenommen“.

Prüfung:

Auktion:
77. Larisch 1984 EUR 2.300,-- + Aufgeld.



Absender : Aus PE Triberg **Ziel:** PE Donaueschingen
Marke : Mi. Nr. **Datum:** 1851.05.01.
Stempel : Typ *2(145 2)* „blau“.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen + 3 Kr. Für unfrankiert.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 2009 **Bemerkung:** Datum

Verordnungs-Blatt
der
Großherzoglichen Ober-Post-Direction.

Carlsruhe, den 20. Juny 1839.

Nro. 3891.

Die Errichtung neuer Brief- und Fahrpostanstalten betreffend.

Unter Bezugnahme auf die im Verordnungsblatt Nro. IX. angekündigte Errichtung neuer Brief- und Fahrpostanstalten zu Höllsteig, St. Georgen und Tryberg wird unter Lit. A. und B. der Briefpostarif und unter Lit. C. der Meilenzeiger bekannt gemacht, wornach das Porto für Briefe und Fahrpoststücke nach und von diesen Postanstalten vom ersten Juli dieses Jahrs an, zu berechnen ist.

Die Großherzoglichen Postanstalten werden zu dem Behufe angewiesen in ihren Local-Tarifen und Fahrpost-Meilenzeigern die sie betreffenden Porto-Taxen und Meilenzahlen dieser drei neuen Postanstalten einzutragen und dagegen jene von Krumschiltach und Steig zu durchstreichen.

Carlsruhe den 12. Juni 1839.

Großherzogliche Ober-Post-Direction.

Entwertungsstempel der Marken ab 1.5.1851

Nummer des Entwertungsstempels der Postexpedition ***TRIBERG:*** ***„145“***		 **Mi. Nr. 2b mit schwarzem Stempel.**
Farbe des Nummernstempels: ***„ROT“*** ***„BLAU“*** ***und*** ***„SCHWARZ“***		
Dauer der Postexpedition: **Bis 31.12.1871**		

Briefstück Mi. Nr. 5(2) + 10a

Marken Mi. Nr. 5(2) + 10a. Reg. Nr. 2029

Mi. Nr. 8 auf Brief aus Triberg nach Oberbaldingen

Absender : Aus PE Triberg. **Ziel:** Oberbaldingen
Marke : Mi. Nr. 8 **Datum:** 185?.03.10.
Stempel : Nr. „**145**“ s., Nebenstempel Typ ***2(145 2)*** s.
Tarif : Bis 10 Meilen 3 Kr.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 0507
Geprüft :
Auktion :
Bemerkung:

Mi. Nr. 4b auf Brief aus Triberg nach österreichisch Italien

Absender : Aus PE Triberg **Ziel:** Mailand/Österr. Italien
Marke : Mi. Nr. 4b **Datum:** 185?.05.17.
Stempel : Nr. „**145**“ s., Nebenstempel Typ ***2(145 2)*** s.
Tarif : 9 Kr. im DÖPV + 3 Kr. Transit Schweiz, unterfrankiert!
Leitweg : Über die Schweiz
Reg. Nr. : 2251
Geprüft :
Auktion : 151. Corinphila 12.2007, Los2634, Ausruf EUR 90,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Unterfrankiert; Stempel „Bollo insuficante“. 3 Kr. vom Empfänger nacherhoben, das Transittaxe fehlte!

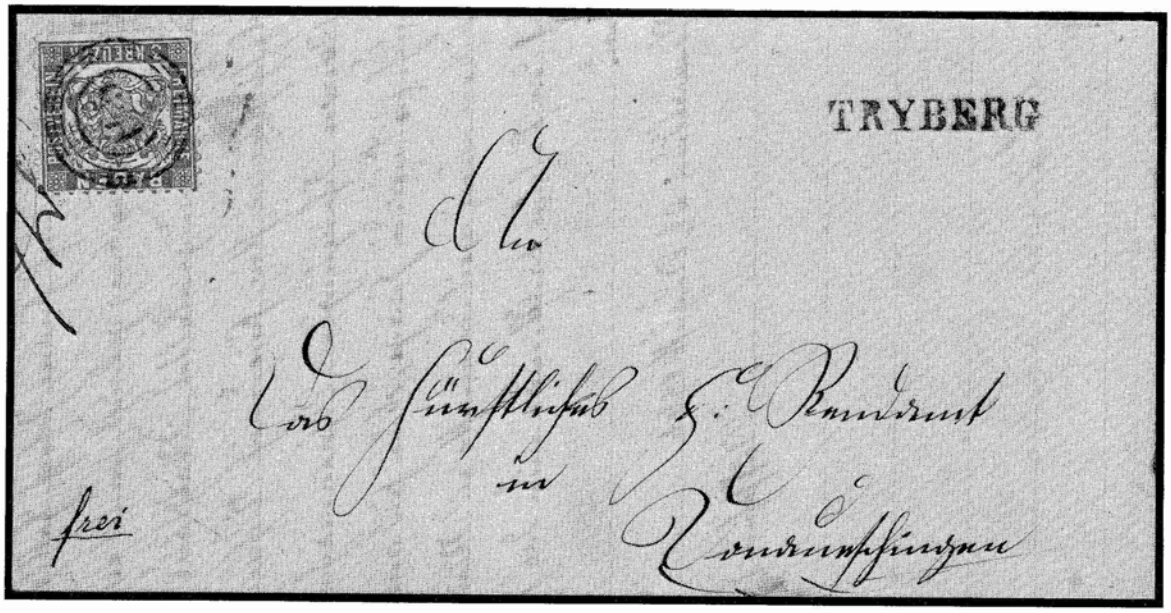
Stempel zur Markenzeit

TRYBERG
1 (145 1)

TRYBERG.
22.Apr.
2 (145 2)

TRIBERG
11.
OKT.
3

TRIBERG
9
OKT.
4



1863. Der vorphilatelistische Einzeiler TRYBERG als Nebenstempel zum Nr.-Stpl. „145“.
(Mi. Nr. 18, Stempel 1)

Bewertung der Stempel und Marken ab 1.5.1851

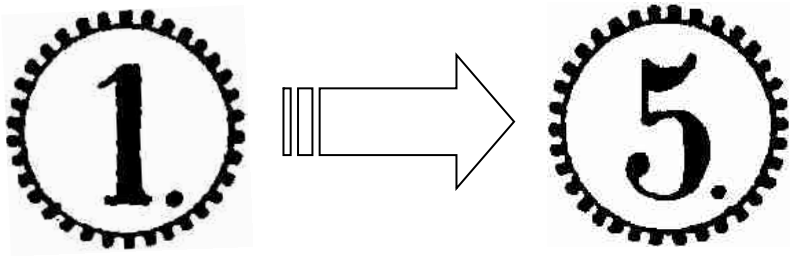
Nr.-Stempel auf Einzelmarken			Nr.-Stempel auf Briefen mit Nebenstempel						
				schwarze NS			rote NS	blaue NS	
Farbe	Ausg.	einzel	Type	A Mi 1-8	B Mi 9-16	C Mi 17-22	A Mi 1-8	A Mi 1-8	C Mi 17-22
schw.	A	4	1	40	50	120	70	70	
schw.	B	8	2a	15	25	100	60	60	
schw.	C	15	2b	10	20	100	60	60	
			2c	30			80	80	
rot	A	450	1				900		
			2a				1000		
			2b				1000		
			2c				1000		
blau	A	375	1					750	
			2a					750	
			2b					750	
			2c					750	

Ortsstempel auf Badenmarken												
	A = Mi 1-8		B = Mi 9-16		C = Mi 17-22				D = Mi 23-25			
	schwarz		schwarz		schwarz		blau		schwarz		blau	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
1					100	200			100	200		
2a			30	60	5	15			25	50		
2b					10	20						
3			30		4	10			12	30		
4									4	10		

Ortsstempel auf Marken des Deutschen Reichs														
	E = Mi 7-11,15				F = Mi 23-28				G = Mi 31-36,38				H = Mi 39-44	
	schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
3	20	40												
4	8	20												

Type 3: Daten mehrfach aptiert, mit und ohne Punkte vorkommend
Type 4: Monatseinstellung MAZ statt MRZ bekannt

Uhrradstempel ab 1.5.1859



Uhrradstempel - Übersicht

(nach Wahl „Die Uhrradstempel des Grossherzogtums Baden“ 2003)

Uhrradstempel	Landort / Postort
1	Schonach
2	Rohrhardsberg
3	Nussbach
4	Gremmelsbach
5	Schönwald

Postablagestempel ab 1.1.1864

Bis zum Jahre 1864 verfügten die Postablagen ebenfalls, wie die Briefkästen, über Uhrradstempel:

Postablage	Eröffnet	Bis	Uhrradstempel
Schönwald	1865	31.12.1871	5

Ab 1864 entfallen die Uhrradstempel in den Postablagen und wurden durch spezielle „Postablagestempel“ ersetzt.

Bewertung:

Postablage	Stempelfarbe	⊙ Euro	✉ Auf Marke Euro	✉ Nebenstempel Euro	✉ Dienstbrief Euro
Schönwald	schwarz	30,--	40,--	10,--	5,--

Mi. Nr. 23+14+25a(3) auf Brief nach Mexico

Beschreibung:

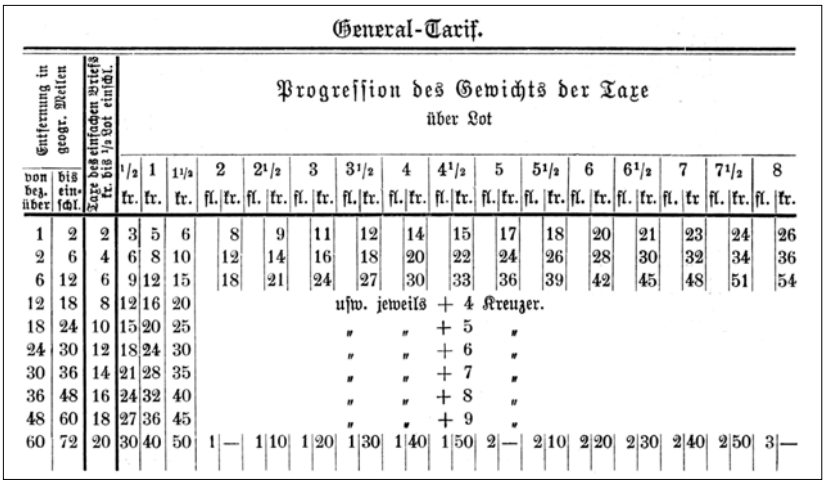
Prüfung:

Auktion:
22. Kruschel, 1985, Los 588, Zuschlag EUR 4.100,- + Aufgeld.

Absender: Aus der PA Schönwald/Triberg. **Ziel:** Veracruz/Mexico
Marke : Mi. Nr. 23+24+25a(3) **Datum:** 1869.10.07.
Stempel : D. Kr. Stempel, PA-Stempel, Franco von Bremen, New York.
Tarif : Auslandhandbuch 1868 AVI Nr. 14c = 21 Kr. Überfrankiert
Leitweg : Über Hamburg/Bremen
Reg. Nr. : 2090 **Bemerkung:** Nach Mexico.

Tarif-Übersicht

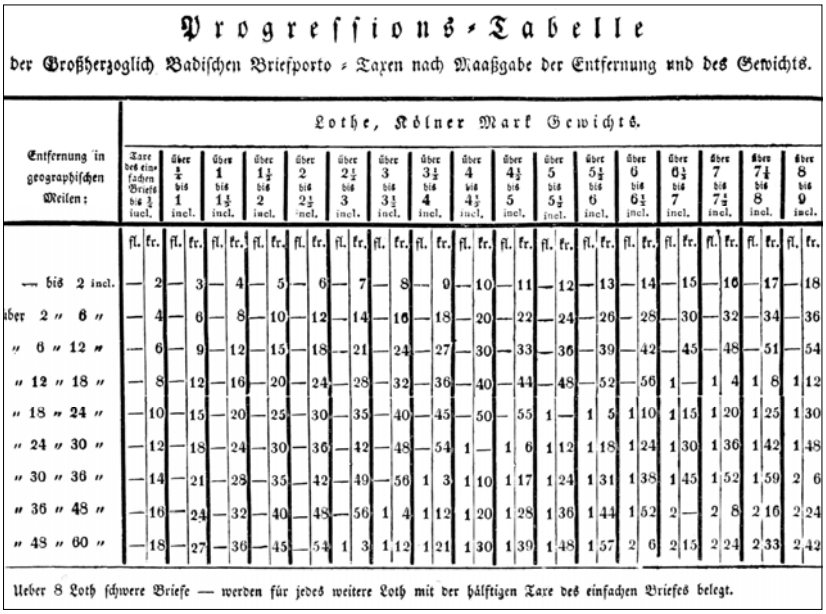
Taxtabelle von 1812 Inland



General-Tarif.

Entfernung in geogr. Meilen von beg. über	bis einschl.	Taxe des einfachen Briefs bis ½ Lot einschl.	Progression des Gewichts der Taxe über Lot ½	1	1½	2	2½	3	3½	4	4½	5	5½	6	6½	7	7½	8
			kr.	kr.	kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	2	2	3	5	6	8	9	11	12	14	15	17	18	20	21	23	24	26
2	6	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32	34	36
6	12	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	39	42	45	48	51	54
12	18	8	12	16	20	usw. jeweils + 4 Kreuzer.												
18	24	10	15	20	25	„ „ + 5 „												
24	30	12	18	24	30	„ „ + 6 „												
30	36	14	21	28	35	„ „ + 7 „												
36	48	16	24	32	40	„ „ + 8 „												
48	60	18	27	36	45	„ „ + 9 „												
60	72	20	30	40	50	1 —	1 10	1 20	1 30	1 40	1 50	2 —	2 10	2 20	2 30	2 40	2 50	3 —

Taxtabelle von 1834 Inland



Progressions-Tabelle

der Großherzoglich Badischen Briefporto-Taxen nach Maaßgabe der Entfernung und des Gewichts.

Entfernung in geographischen Meilen:	Taxe des einfachen Briefs bis ½ incl.	über ½ bis 1 incl.	über 1 bis 1½ incl.	über 1½ bis 2 incl.	über 2 bis 2½ incl.	über 2½ bis 3 incl.	über 3 bis 3½ incl.	über 3½ bis 4 incl.	über 4 bis 4½ incl.	über 4½ bis 5 incl.	über 5 bis 5½ incl.	über 5½ bis 6 incl.	über 6 bis 6½ incl.	über 6½ bis 7 incl.	über 7 bis 7½ incl.	über 7½ bis 8 incl.	über 8 bis 9 incl.
	Lothe, Kölner Mark Gewichts.																
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
— bis 2 incl.	— 2	— 3	— 4	— 5	— 6	— 7	— 8	— 9	— 10	— 11	— 12	— 13	— 14	— 15	— 16	— 17	— 18
über 2 „ 6 „	— 4	— 6	— 8	— 10	— 12	— 14	— 16	— 18	— 20	— 22	— 24	— 26	— 28	— 30	— 32	— 34	— 36
„ 6 „ 12 „	— 6	— 9	— 12	— 15	— 18	— 21	— 24	— 27	— 30	— 33	— 36	— 39	— 42	— 45	— 48	— 51	— 54
„ 12 „ 18 „	— 8	— 12	— 16	— 20	— 24	— 28	— 32	— 36	— 40	— 44	— 48	— 52	— 56	1 —	1 4	1 8	1 12
„ 18 „ 24 „	— 10	— 15	— 20	— 25	— 30	— 35	— 40	— 45	— 50	— 55	1 —	1 5	1 10	1 15	1 20	1 25	1 30
„ 24 „ 30 „	— 12	— 18	— 24	— 30	— 36	— 42	— 48	— 54	1 —	1 6	1 12	1 18	1 24	1 30	1 36	1 42	1 48
„ 30 „ 36 „	— 14	— 21	— 28	— 35	— 42	— 49	— 56	1 3	1 10	1 17	1 24	1 31	1 38	1 45	1 52	1 59	2 6
„ 36 „ 48 „	— 16	— 24	— 32	— 40	— 48	— 56	1 4	1 12	1 20	1 28	1 36	1 44	1 52	2 —	2 8	2 16	2 24
„ 48 „ 60 „	— 18	— 27	— 36	— 45	— 54	1 3	1 12	1 21	1 30	1 39	1 48	1 57	2 6	2 15	2 24	2 33	2 42

Ueber 8 Loth schwere Briefe — werden für jedes weitere Loth mit der hälftigen Taxe des einfachen Briefes belegt.

Im Jahre 1840 fand eine gewisse Änderung der Brieftaxe von 1834 statt, und zwar:

Verordnung vom 24.3.1840, Nr. 2385, Die Ermäßigung der Brieftaxen betreffend.

„… dass die erste Meilenstufe, für welche die Grundtaxe des einfachen Briefs mit 2 Kreuzer in Anwendung kommt, von zwei auf drei Meilen (inklusiv) ausgedehnt, und dagegen die zweite Meilenstufe, für welche die Grundtaxe mit 4 Kreuzern in Anwendung kommt, von drei bis sechs Meilen beschränkt worden.

Tarifänderung Übersicht

	1809	**1812**	**1834**	**1840**	**1851**	**1860**	**1868**
Einschreiben		4 Kr.	4 Kr. + 3 Kr. Bestellgeld	4 Kr. + 3 Kr. Bestellgeld	6 Kr.	6 Kr.	7 Kr.
Laufzettel			15 Kr.	15 Kr.	15 Kr.		7 Kr.
Bestellgeld/ Botenlohn		1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr.	
Gewicht eines einfachen Briefes	1 Loth excl.	½ Loth incl.	¾ Loth incl.	¾ Loth incl.	1 Loth incl.	1 Loth incl.	1 Loth incl.
Express - Brief					9 Kr.	9 Kr.	9 Kr.

Brieftaxe ab 1839

50

A.

Großherzoglich Badische Porto-Taxen,
für einfache Briefe.

Nach und Von	Höllsteig	St. Georgen	Tryberg	Nach und Von	Höllsteig	St. Georgen	Tryberg
	kr.	kr.	kr.		kr.	kr.	kr.
Achern	6	6	6	Eberbach	12	10	10
Adelsheim	12	10	10	Elzach	4	4	2
Aglasterhausen	10	10	10	Emmendingen	4	4	4
Altbreisach	4	6	6	Endingen	4	6	4
Altdorf	6	4	6	Engen	6	4	6
Appenweier	6	6	6	Eppingen	10	8	8
				Ettlingen	8	8	8
Baden	8	6	6				
Beuggen	4	6	6	Freiburg	4	4	4
Biberach	6	4	4	Furtwangen	4	2	2
Bischofsheim a. R.	6	6	6				
Bischofsheim a. d. T.	14	12	12	Gaggenau	8	6	6
Blumberg	4	4	4	Geisingen	6	4	4
Bonndorf	4	4	4	Gengenbach	6	4	4
Boxberg	12	12	12	Gerlachsheim	12	12	12
Bretten	8	8	8	Gernsbach	8	6	6
Bruchsal	10	8	8	Graben	10	8	8
Buchen	12	10	10				
Bühl	6	6	6				
				Hardheim	12	12	12
				Haslach	4	4	4
Carlsruhe	8	8	8	Hausach	4	4	4
Constanz	8	6	6	Heidelberg	10	10	10
				Heiligenberg	8	6	6
				Hilzingen	6	6	6
Dinglingen	6	4	4	Höllsteig	—	4	4
Donaueschingen	4	4	4	Hornberg	4	2	2
Durlach	8	8	8	Hüfingen	4	4	4
Durmersheim	8	8	8	Hundheim	12	12	12

Nach und Von	Höllsteig	St. Georgen	Tryberg
	kr.	kr.	kr.
Ichenheim . . .	6	6	6
Jestetten	6	6	6
Kaltenherberg . .	4	6	6
Kehl	6	6	6
Kenzingen . . .	4	4	4
Kippenheim . . .	4	4	4
Kleinlaufenburg . .	4	6	6
Krozingen . . .	4	6	6
Ladenburg . . .	10	10	10
Lahr	6	4	4
Langenbrücken . .	10	8	8
Lenzkirch	2	4	4
Leopoldshafen . .	8	8	8
Löffingen	4	4	4
Lörrach	6	6	6
Ludwigshafen . . .	6	6	6
Mannheim . . .	10	10	10
Meersburg . . .	8	6	8
Möhringen . . .	6	4	4
Möskirch	6	6	6
Mosbach	10	10	10
Müllheim . . .	4	6	6
Munzingen . . .	4	6	4
Neckarbischofsheim .	10	10	10
Neckargemünd . .	10	10	10
Neustadt	2	4	4

Nach und Von	Höllsteig	St. Georgen	Tryberg
	kr.	kr	kr.
Oberlauchringen . .	4	6	6
Oberschefflenz . .	12	10	10
Offenburg . . .	6	6	4
Osterburken . . .	12	10	10
Pforzheim . . .	8	8	8
Pfullendorf . . .	8	6	6
Philippsburg . .	10	8	8
Radolfzell . . .	6	6	6
Randegg	6	6	6
Rappenau . . .	10	10	10
Rastatt	8	6	6
Renchen	6	6	6
Rheinheim . . .	4	6	6
Riedern	6	6	6
Rippoldsau . . .	6	4	4
Säckingen . . .	4	6	6
Salem	8	6	6
St. Blasien . . .	4	4	4
St. Georgen . .	4	—	2
Schiltach	6	4	4
Schönau	4	6	6
Schopfheim . . .	4	6	6
Schwezingen . . .	10	10	10
Sinsheim . . .	10	8	8
Stadel	8	8	8
Steißlingen . . .	6	6	6
Stetten a. k. M. .	6	6	6

52

Nach und Von	Hölsteig	St. Georgen	Tryberg	Nach und Von	Hölsteig	St. Georgen	Tryberg
	kr.	kr.	kr.		kr.	kr.	kr.
Stockach	6	6	6	Waghäusel . . .	10	8	8
Stollhofen . . .	8	6	6	Waldkirch	4	4	4
Stühlingen . . .	4	4	6	Waldshut	4	6	6
				Walldürn	12	12	12
				Weingarten . . .	8	8	8
Thiengen	4	6	6	Weinheim . . .	12	10	10
Tryberg	4	2	—	Wertheim	14	12	12
				Wiesenbach . . .	10	10	10
Ueberlingen . . .	6	6	6	Wiesloch	10	8	10
				Wilferdingen . . .	8	8	8
				Wolfach	4	4	4
Villingen	4	2	4				
Wöhrenbach . . .	4	2	2				

B.
Großherzoglich Badische Porto-Taxen,
für einfache Briefe nach und von dem Auslande.

Nach und Von	Höllsteig	St. Georgen	Tryberg	Nach und Von	Höllsteig	St. Georgen	Tryberg
	kr.	kr.	kr.		kr.	kr.	kr.
Königreich Bayern				über Constanz . . .	8	6	6
nach Bayern				„ Eglisau	6	6	6
über Günzburg . .	10	8	8	„ Rheinfelden . .	6	6	6
„ Lindau . . .	10	10	10	„ Rheinheim . .	4	6	6
„ Memmingen . .	10	10	10	„ Schaffhausen .	4	6	6
„ Miltenberg . .	12	12	12				
„ Würzburg . .	14	12	12	**Thurn und Taxis**			
„ Oggersheim . .	10	10	10	über Heppenheim . .	12	10	10
„ Speyer . . .	10	8	8	„ Worms . . .	12	10	10
von Bayern							
über Günzburg . .	8	6	6	**Königreich Württemberg**			
„ Lindau . . .	8	8	8				
„ Memmingen .	8	8	8	nach Württemberg			
„ Miltenberg . .	12	12	12	über Friedrichshafen .	8	8	8
„ Würzburg . .	14	12	12	„ Heilbronn . . .	10	—	—
„ Oggersheim . .	10	10	10	„ Illingen . . .	10	—	—
„ Speyer . . .	10	8	8	„ Mengen . . .	8	8	8
Königreich Frankreich				„ Ravensburg . .	10	10	10
				„ Schramberg . .	6	4	4
über Kehl	6	6	6	„ Tuttlingen . .	6	—	—
„ Lörrach . . .	6	—	—				
KönigreichPreußen				von Württemberg			
östlich der Weser . .	16	16	16	über Friedrichshafen .	6	6	6
westlich der Weser .	13	13	13	„ Heilbronn . . .	8	—	—
Königreich Sachsen				„ Illingen . . .	8	—	—
nach Sachsen . . .	22	20	20	„ Mengen . . .	6	6	6
von Sachsen . . .	14	12	12	„ Ravensburg . .	8	8	8
der Schweiz				„ Schramberg . .	4	2	2
über Basel	6	6	6	„ Tuttlingen . .	4	—	—

Tarifliste gültig ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland

Nach Stetten bis Villingen

Von	Stetten a. k. M.	Stockach	Stollhofen	Stühlingen	Thiengen	Tryberg	Ueberlingen	Villingen	kr.
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Achern	8	8	2	8	8	6	8	6	
Adelsheim	10	10	8	12	12	10	12	10	
Aglasterhausen	10	10	8	12	12	10	10	10	
Altbreisach	8	8	8	6	6	6	8	6	
Altdorf	4	2	8	4	4	6	4	4	
Appenweier	8	8	4	8	8	6	8	6	
Baden	8	8	2	8	8	6	8	6	
Beuggen	8	8	8	6	4	6	8	6	
Biberach	6	8	6	6	6	4	8	4	
Bischofsheim a. R.	8	8	2	8	8	6	10	6	
Bischofsheim a. d. T.	10	12	10	14	14	12	12	12	
Blumberg	6	4	8	2	4	4	6	4	
Bonndorf	6	6	8	2	2	4	6	4	
Boxberg	10	12	10	12	14	12	12	12	
Bretten	8	10	6	10	10	8	10	8	
Bruchsal	8	10	6	10	10	8	10	8	
Buchen	10	12	8	12	14	10	12	10	
Bühl	8	8	2	8	8	6	8	6	
Burg	6	6	6	4	4	4	8	4	
Carlsruhe	8	10	4	10	10	8	10	8	
Constanz	6	4	10	6	6	6	2	6	
Dinglingen	8	8	6	6	6	4	8	6	
Donaueschingen	6	4	8	4	4	4	6	2	
Durlach	8	10	4	10	10	8	10	8	
Durmersheim	8	8	4	8	10	8	10	8	
Dürrheim	4	4	8	4	6	4	6	2	
Eberbach	10	12	8	12	12	10	12	10	
Elzach	6	6	6	6	6	2	8	4	
Emmendingen	8	8	6	6	6	4	8	6	
Endingen	8	8	6	6	6	4	8	6	
Engen	4	2	8	4	4	6	4	4	
Eppingen	8	10	6	10	10	8	10	8	
Ettenheim	8	8	6	6	6	4	8	6	
Ettlingen	8	8	4	10	10	8	10	8	

Von	Stetten a. k. M.	Stockach	Stollhofen	Stühlingen	Thiengen	Tryberg	Ueberlingen	Villingen	kr.
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr	kr.	kr.
Freiburg	8	6	6	6	6	4	8	6	
Furtwangen	6	6	6	4	6	2	6	2	
Gaggenau	8	8	2	8	8	6	8	6	
Geisingen	4	4	8	4	4	4	4	2	
Gengenbach	6	8	4	6	6	4	8	6	
Gerlachsheim	10	12	10	14	14	12	12	12	
Gernsbach	8	8	2	8	8	6	8	6	
Graben	8	10	6	10	10	8	10	8	
Griesbach	6	6	4	6	8	4	8	6	
Hardheim	10	12	10	12	14	12	12	12	
Haslach	6	6	6	6	6	2	8	4	
Hausach	6	6	6	6	6	2	8	4	
Heidelberg	10	10	6	12	12	10	12	10	
Heiligenberg	4	2	10	6	6	6	2	6	
Hilzingen	6	2	8	4	4	6	4	4	
Höllsteig	6	6	8	4	4	4	6	4	
Hornberg	6	6	6	6	6	2	6	4	
Hüfingen	6	4	8	2	4	4	6	2	
Hundheim	10	12	10	14	14	12	12	12	
Ichenheim	8	8	4	8	8	6	8	6	
Jestetten	6	4	8	2	2	6	6	6	
Jöhlingen	8	10	6	10	10	8	10	8	
Kandern	8	8	8	6	6	6	8	6	
Kehl	8	8	4	8	8	6	10	6	
Kenzingen	8	8	6	6	6	4	8	6	
Kippenheim	8	8	6	6	6	4	8	6	
Kleinlaufenburg	8	6	8	4	2	6	6	6	
Krautheim	10	12	10	12	14	10	12	10	
Krozingen	8	8	8	6	6	6	8	6	
Ladenburg	10	12	8	12	12	10	12	10	
Lahr	8	8	6	6	6	4	8	6	
Langenbrücken	8	10	6	10	10	8	10	8	
Lenzkirch	6	6	8	2	4	4	6	4	

Nach Stetten a. k. M. bis Villingen

Von	Stetten a. k. M.	Stockach	Stollhofen	Stühlingen	Thiengen	Tryberg	Ueberlingen	Villingen	
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Leopoldshafen	8	10	4	10	10	8	10	8	
Löffingen	6	6	8	2	4	4	6	2	
Lörrach	8	8	8	6	6	6	8	6	
Ludwigshafen	4	2	8	6	6	6	2	6	
Mannheim	10	12	6	12	12	10	12	10	
Meersburg	6	4	10	6	6	8	2	6	
Möhringen	4	2	8	4	6	4	4	4	
Möskirch	2	2	8	6	6	6	4	6	
Mosbach	10	10	8	12	12	10	10	10	
Müllheim	8	8	8	6	6	6	8	6	
Munzingen	8	8	8	6	6	4	8	6	
Neckarbischofsheim	8	10	6	10	12	10	10	10	
Neckargemündt	10	10	6	12	12	10	12	10	
Neustadt	6	6	8	4	4	4	6	4	
Oberkirch	6	8	4	8	8	6	8	6	
Oberlauchringen	6	6	8	2	2	6	6	6	
Oberschefflenz	10	10	8	12	12	10	12	10	
Offenburg	8	8	4	8	8	4	8	6	
Oppenau	6	8	4	6	8	4	8	6	
Osterburken	10	12	8	12	12	10	12	10	
Peterstal	6	6	4	6	6	4	8	6	
Pforzheim	8	8	6	8	10	8	8	8	
Pfulleudorf	4	2	8	6	6	6	2	6	
Philippsburg	8	10	6	10	12	8	10	8	
Radolfzell	4	2	8	4	6	6	2	6	
Randegg	6	4	8	2	4	6	4	4	
Rappenau	8	10	8	10	12	10	10	10	
Rastatt	8	8	2	8	10	6	10	8	
Renchen	8	8	2	8	8	6	8	6	
Rheinheim	6	6	8	2	2	6	6	6	
Riedern	6	6	8	2	2	6	6	6	
Rippoldsau	6	6	4	6	6	4	8	4	

Von	Stetten a. k. M.	Stockach	Stollhofen	Stühlingen	Thiengen	Tryberg	Ueberlingen	Villingen	
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Säckingen	8	6	10	4	4	6	8	6	
Salem	4	2	10	6	6	6	2	6	
St. Blasien	6	6	8	4	2	4	6	4	
St. Georgen	6	6	6	4	6	2	6	2	
Schiltach	6	6	6	6	6	2	6	4	
Schliengen	8	8	8	6	6	6	8	6	
Schönau	8	6	8	4	4	6	8	6	
Schopfheim	8	8	8	6	4	6	8	6	
Schwetzingen	10	10	6	12	12	10	12	10	
Sinsheim	8	10	6	10	12	8	10	10	
Stadel	6	4	10	6	6	8	2	6	
Steinen	8	8	8	6	4	6	8	6	
Steißlingen	4	2	8	4	6	6	2	6	
Stetten a. k. M.	—	4	8	6	6	6	4	6	
Stockach	4	—	8	6	6	6	2	6	
Stollhofen	8	8	—	8	8	6	10	6	
Stühlingen	6	6	8	—	2	6	6	4	
Thiengen	6	6	8	2	—	6	6	6	
Tryberg	6	6	6	6	6	—	6	2	
Ueberlingen	4	2	10	6	6	6	—	6	
Villingen	6	6	6	4	6	2	6	—	
Vöhrenbach	6	6	6	4	6	2	6	2	
Waghäusel	8	10	6	10	12	8	10	8	
Waldkirch	6	6	6	6	6	2	8	4	
Waldshut	6	6	8	2	2	6	6	6	
Walldürn	10	12	8	12	14	12	12	12	
Weingarten	8	10	6	10	10	8	10	8	
Weinheim	10	12	8	12	12	10	12	10	
Wertheim	12	12	10	14	14	12	12	12	
Wiesenbach	10	10	6	12	12	10	12	10	
Wiesloch	10	10	6	10	12	10	10	10	
Wilferdingen	8	8	4	10	10	8	10	8	
Wolfach	6	6	6	6	6	2	8	4	

Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851

der für schwerere Briefe zu entrichtenden Großherzoglich Badischen Porto-Taxen

Taxe des einfachen Briefs bis ¾ Loth inclusive.	über ¾ bis 1 Loth inclus.	über 1 bis 1½ Loth inclus.	über 1½ bis 2 Loth inclus.	über 2 bis 2½ Loth inclus.	über 2½ bis 3 Loth inclus.	über 3 bis 3½ Loth inclus.	über 3½ bis 4 Loth inclus.	über 4 bis 4½ Loth inclus.	über 4½ bis 5 Loth inclus.	über 5 bis 5½ Loth inclus.	über 5½ bis 6 Loth inclus.	über 6 bis 6½ Loth inclus.	über 6½ bis 7 Loth inclus.	über 7 bis 7½ Loth inclus.	über 7½ bis 8 Loth inclus.	Bis zu jedem weiteren Loth inclusive noch:
kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	kr.
2	— 3	— 4	— 5	— 6	— 7	— 8	— 9	— 10	— 11	— 12	— 13	— 14	— 15	— 16	— 17	1
3	— 5	— 6	— 8	— 9	— 11	— 12	— 14	— 15	— 17	— 18	— 20	— 21	— 23	— 24	— 26	1½
4	— 6	— 8	— 10	— 12	— 14	— 16	— 18	— 20	— 22	— 24	— 26	— 28	— 30	— 32	— 34	2
5	— 8	— 10	— 13	— 15	— 18	— 20	— 23	— 25	— 28	— 30	— 33	— 35	— 38	— 40	— 43	2½
6	— 9	— 12	— 15	— 18	— 21	— 24	— 27	— 30	— 33	— 36	— 39	— 42	— 45	— 48	— 51	3
7	— 11	— 14	— 18	— 21	— 25	— 28	— 32	— 35	— 39	— 42	— 46	— 49	— 53	— 56	1 —	3½
8	— 12	— 16	— 20	— 24	— 28	— 32	— 36	— 40	— 44	— 48	— 52	— 56	1 —	1 4	1 8	4
9	— 14	— 18	— 23	— 27	— 32	— 36	— 41	— 45	— 50	— 54	— 59	1 3	1 8	1 12	1 17	4½
10	— 15	— 20	— 25	— 30	— 35	— 40	— 45	— 50	— 55	1 —	1 5	1 10	1 15	1 20	1 25	5
11	— 17	— 22	— 28	— 33	— 39	— 44	— 50	— 55	1 1	1 6	1 12	1 17	1 23	1 28	1 34	5½
12	— 18	— 24	— 30	— 36	— 42	— 48	— 54	1 —	1 6	1 12	1 18	1 24	1 30	1 36	1 42	6
13	— 20	— 26	— 33	— 39	— 46	— 52	— 59	1 5	1 12	1 18	1 25	1 31	1 38	1 44	1 51	6½
14	— 21	— 28	— 35	— 42	— 49	— 56	1 3	1 10	1 17	1 24	1 31	1 38	1 45	1 52	1 59	7
15	— 23	— 30	— 38	— 45	— 53	1 —	1 8	1 15	1 23	1 30	1 38	1 45	1 53	2 —	2 8	7½
16	24	— 32	— 40	— 48	— 56	1 4	1 12	1 20	1 28	1 36	1 44	1 52	2 —	2 8	2 16	8
17	— 26	— 34	— 43	— 51	1 —	1 8	1 17	1 25	1 34	1 42	1 51	1 59	2 8	2 16	2 25	8½
18	— 27	— 36	45	— 54	1 3	1 12	1 21	1 30	1 39	1 48	1 57	2 6	2 15	2 24	2 33	9
19	— 29	— 38	— 48	— 57	1 7	1 16	1 26	1 35	1 45	1 54	2 4	2 13	2 23	2 32	2 42	9½
20	30	— 40	— 50	1 —	1 10	1 20	1 30	1 40	1 50	2 —	2 10	2 20	2 30	2 40	2 50	10
22	— 33	— 44	— 55	1 6	1 17	1 28	1 39	1 50	2 1	2 12	2 23	2 34	2 45	2 56	3 7	11
24	— 36	— 48	1 —	1 12	1 24	1 36	1 48	2 —	2 12	2 24	2 36	2 48	3 —	3 12	3 24	12

Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland.

Von und nach Frankreich, Preußen, Sachsen. (Briefgewicht ¾ Loth, ca. 11,6 g)

Nach Frankreich: Über Kehl = 6 Kr.
Über Lörrach = - Kr.

Nach Preußen östlich der Weser = 16 Kr.
Nach Preußen westlich der Weser = 13 Kr.

Nach Sachsen = 20 Kr.
Von Sachsen = 12 Kr.

Ab 1.6.1846 aus und nach Sachsen = 19 Kr. gemeinschaftliche badisch-sächsische Taxe!

Rainer Brack

Grenzpostämter ab 1840

Nach und von

FRANKREICH

Über Kehl = 6 Kr.
Über Lörrach = - Kr.

Der ***SCHWEIZ***

Über Basel = 6 Kr.
Über Konstanz = 6 Kr.
Über Eglisau = 6 Kr.
Über Rheinfelden = 6 Kr.
Über Rheinheim = 6 Kr.
Über Schaffhausen = 6 Kr.

Dem fürstlich ***THURN & TAXISSCHEN POSTBEZIRKE***

Über Heppenheim = 10Kr.
Über Seligenstadt = - Kr.
Über Worms = 10 Kr.

Dem Königreiche ***WÜRTTEMBERG***

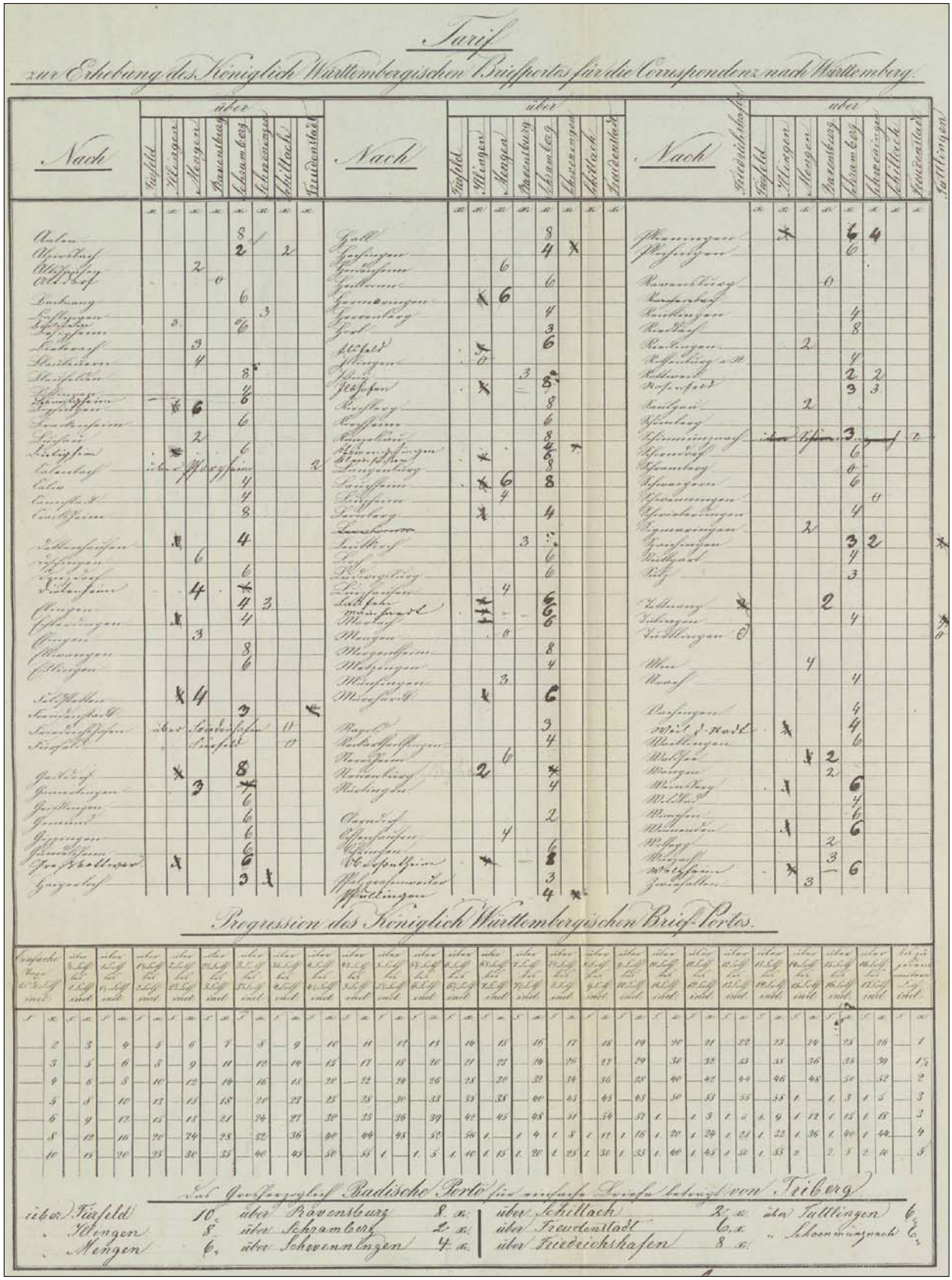
Nach und von Württemberg >
Über Alpirsbach = 2 Kr.
Über Schwenningen = 4 Kr.

Nach Württemberg >
Über Friedrichshafen = 8 Kr.
Über Fürfeld = 10 Kr.
Über Illingen = 8 Kr.
Über Leonbronn und Schwaigern = - Kr.
Über Mengen und Sigmaringen = 6 Kr.
Über Mergentheim = 12 Kr.
Über Ravensburg = 8 Kr.
Über Schramberg = 2 Kr.
Über Tuttlingen = 6 Kr.

Von Württemberg
Über Friedrichshafen = 8 Kr.
Über Fürfeld = 8 Kr.
Über Illingen = 8 Kr.
Über Leonbronn und Schwaigern = - Kr.
Über Mengen und Sigmaringen = 6 Kr.
Mergentheim = 12 Kr.
Ravensburg = 8 Kr.
Schramberg = 2 Kr.
Tuttlingen = 6 Kr.

Rainer Brack

Aus Triberg nach Württemberg



Tarifliste ab 1.5.1851/58 bis 30.9.1862

Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.
AACH	**3**	HEILIGENBERG	**6**	PFULLENDORF	**6**
ACHERN	**3**	HEITERSHEIM	**3**	PHILIPPSBURG	**6**
ADELSHEIM	**9**	HILZINGEN	**3**	RADOLFZELL	**3**
AGLASTERHAUSEN	**6**	HÖLLSTEIG	**3**	RANDEGG	**3**
ALLENSBACH	**6**	HORNBERG	**3**	RAPPENAU	**6**
ALTBREISACH	**3**	HÜFINGEN	**3**	RASTATT	**6**
APPENWEIER	**3**	HUNDHEIM	**9**	RENCHEN	**3**
BADEN - BADEN	**3**	ICHENHEIM	**3**	RIEDERN	**3**
BEROLZHEIM	**9**	JESTETTEN	**3**	RIEGEL	**3**
BEUGGEN	**3**	KANDERN	**3**	RIPPOLDSAU	**3**
BIBERACH	**3**	KARLSRUHE	**6**	ROTHENFELS	**3**
BISCHOFSHEIM a. R.	**3**	KEHL	**3**	SÄCKINGEN	**3**
BISCHOFSHEIM a. T.	**9**	KENZINGEN	**3**	SALEM	**6**
BLUMBERG	**3**	KIPPENHEIM	**3**	ST. BLASIEN	**3**
BLUMENFELD	**3**	KLEINLAUFENBURG	**3**	ST. GEORGEN	**3**
BONNDORF	**3**	KÖNIGSSCHAFFHAUSEN	**3**	SCHALLSTADT	**3**
BOXBERG	**9**	KÖNIGSHOFEN	**9**	SCHAPBACH	**3**
BRETTEN	**6**	KONSTANZ	**6**	SCHILTACH	**3**
BRUCHSAL	**6**	KORK	**3**	SCHLIENGEN	**3**
BUCHEN	**9**	KRAUTHEIM	**9**	SCHÖNAU	**3**
BÜHL	**3**	KROZINGEN	**3**	SCHOPFHEIM	**3**
BURG	**3**	KÜLSHEIM	**9**	SCHWEZINGEN	**6**
BURKHEIM	**3**	LADENBURG	**9**	SINGEN	**3**
DINGLINGEN	**3**	LAHR	**3**	SINSHEIM	**6**
DONAUESCHINGEN	**3**	LANGENBRÜCKEN	**6**	STADEL	**6**
DURLACH	**6**	LANGENDENZLINGEN	**3**	STAUFEN	**3**
DURMERSHEIM	**6**	LENZKIRCH	**3**	STEINEN	**3**
DÜRRHEIM	**3**	LÖFFINGEN	**3**	STEISSLINGEN	**3**
EBERBACH	**9**	LÖRRACH	**3**	STETTEN a. k. M.	**3**
EFRINGEN	**3**	LUDWIGSHAFEN	**3**	STOCKACH	**3**
EICHTERSHEIM	**6**	MALSCH	**6**	STOLLHOFEN	**3**
EIGELTINGEN	**3**	MANNHEIM	**9**	STÜHLINGEN	**3**
ELZACH	**3**	MARKDORF	**6**	SULZBURG	**3**
EMMENDINGEN	**3**	MEERSBURG	**6**	THIENGEN	**3**
ENDINGEN	**3**	MERCHINGEN	**9**	TODTNAU	**3**
ENGEN	**3**	MÖHRINGEN	**3**	ÜBERLINGEN	**6**
EPPINGEN	**6**	MÖSKIRCH	**3**	VILLINGEN	**3**
ERNSTTHAL	**9**	MOSBACH	**9**	VÖHRENBACH	**3**
ETTENHEIM	**3**	MÜHLBURG	**6**	WAGHÄUSEL	**6**
ETTLINGEN	**6**	MÜLLHEIM	**3**	WAIBSTADT	**6**
FREIBURG	**3**	MUGGENSTURM	**6**	WALDKIRCH	**3**
FREUDENBERG	**9**	MUNZINGEN	**3**	WALDSHUT	**3**
FURTWANGEN	**3**	NECKARBISCHOFSHEIM	**6**	WALLDÜRN	**9**
GAGGENAU	**3**	NECKARGEMÜND	**6**	WEINGARTEN	**6**
GEISINGEN	**3**	NEUSTADT	**3**	WEINHEIM	**9**
GENGENBACH	**3**	OBERKIRCH	**3**	WERTHEIM	**9**
GERLACHSHEIM	**9**	OBERLAUCHRINGEN	**3**	WIESENBACH	**6**
GERNSBACH	**3**	OBERSCHEFFLENZ	**9**	WIESLOCH	**6**
GRABEN	**6**	OFFENBURG	**3**	WILFERDINGEN	**6**
GRIESBACH	**3**	OPPENAU	**3**	WOLFACH	**3**
HARDHEIM	**9**	ORSCHWEIER	**3**	ZELL a. H.	**3**
HASLACH	**3**	OSTERBURKEN	**9**	ZELL i. W.	**3**
HAUSACH	**3**	PETERSTHAL	**3**		
HEIDELBERG	**6**	PFORZHEIM	**6**		

Rainer Brack

Tarifänderung ab 01.10.1858

Der innerbadische Tarif „über 20 Meilen = 9 Kreuzer“ fällt weg! Es galt nun nur noch „über 10 Meilen = 6 Kreuzer“. In der Tariftabelle sind also alle
„9 Kr.“ durch „6 Kr.“ zu ersetzen.

Tarifänderung ab 01.05.1859

Einführung einer Landpost. Tarifunterteilung:

bis 3 Meilen = 1 Kreuzer
über 3 Meilen bis 10 Meilen = 3 Kreuzer

Es wurde eine neue Entfernungsübersicht geschaffen, für Postämter die max. 3 Meilen (ca. 22,2 Km) voneinander entfernt lagen:
Von der Postexpedition TRIBERG nach:

Elzach	Schiltach
Furtwangen	Villingen
Haslach	Vöhrenbach
Hausach	Waldkirch
Hornberg	Wolfach
St. Georgen	

Tarifänderung ab 01.10.1862

Einheitsporto im INLAND (Baden) bis 1 Loth = 3 Kr., jedes weitere Loth 3 Kr. Ortsbriefe kosten ebenfalls 3 Kr.!

Tarifänderung ab 01.07.1864

Ortsbriefe kosten nun wieder 1 Kr.!

Tarifänderung ab 01.01.1868

Einheitstarif bis 1 Loth = 3 Kr. über 1 Loth bis 15 Loth 7 Kr. Ortsbriefe 1 Kr.

Tarife nach Bayern, Preußen, Thurn u. Taxis

Siehe Tarifliste

Tarif nach Württemberg

Württemberg trat erst Mitte Oktober 1851 dem DÖPV bei; danach die Regel: bis 10 Meilen 3 Kr., über 10 Meilen bis 20 Meilen = 6 Kr., über 20 Meilen = 9 Kreuzer. Gültig bis zum 31.12.1867.

Tarif nach Österreich

Generell 9 Kr. Erfolgte die Beförderung über den Leitweg „Schweiz“ (Konstanz > St. Gallen), dann erhöhte sich das Porto um die Transittaxe von 3 Kr. Ab etwa 1859 fiel auch diese Transittaxe fort, da der Leitweg nur noch über Württemberg bzw. Bayern lief.

Gesamttaxe = Porto 3/6/9 Kr. für den DÖPV + 3 Kr. Schweizer Transittaxe.

Postämter in Vorarlberg und Tyrol

Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.
Balzers	**12**	Imst	**12**	Schruns	**12**
Betzau	**12**	Landeck	**12**	Seefeld	**12**
Bludenz	**12**	Lermos	**12**	Silz	**12**
Bregenz	**9**	Mals	**12**	Stuben	**12**
Campo Dolcino	**12**	Miemingen	**12**	Telfs	**12**
Daalas	**12**	Nassereut	**12**	Vaduz	**9**
Dornbirn	**9**	Nauders	**12**	Zierl	**12**
Egg	**12**	Pfunds	**12**		
Feldkirch	**9**	Reutte	**12**		
Fliersch	**12**	Ried	**12**		
Hohenems	**9**	St. Anton	**12**		

Rainer Brack

Tarif nach bzw. über Frankreich

Ab 1846 bis 13.12.1856:
Nach dem deutschen Grenzpostamt Kehl = 3 Kr.
Ab 1.1.1857 bis 31.12.1871: Generell 3 Kr. innerbadische Taxe bis zum Grenzpostamt.

Tarif nach Italien über die Schweiz

A) Nach Österreichisch Italien der „Lombardei“ bis 1859:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.)
B) Nach Österreichisch Italien „Venetien“ bis 1866:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Schweizer Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.). Ab ca. 1860 Leitwegänderung über Tyrol; kein Transitzuschlag.
C) Nach dem Königreich „Sardinien“ bzw. „Italien“:
Porto bis zur Schweizer Grenze 3 Kr. + Schweizer Transit 6 Kr. + italienische Taxe.

Mi. Nr. 20c + 23 auf Brief aus Triberg nach Italien

Absender : Aus PE Triberg
Marke : Mi. Nr. 20c + 23
Stempel : Typ ***3*** s.
Tarif : 10 Kr. Gesamttaxe
Leitweg : Über die Schweiz
Reg. Nr. : 2065
Prüfung : Seeger
Auktion :
Bemerkung: Frankatur

Ziel: Castion/Italien
Datum: 1869.11.17.

Tarif nach der Schweiz

Ab dem 23.4.1852 bis 1868:
Bis zum Grenzpunkt „Basel / Schaffhausen“ = 3 Kr.
Ab 1855: Grenzpunkt „Konstanz / Schaffhausen“ = 3 Kr. für die östlichen Kantonen der Schweiz: Appenzell, Glarus, Graubünden, St. Gallen, Thurgau. Sonst wie vor.
Ab 1859: Grenzpunkt nur noch „Basel / Schaffhausen“.
Zuzüglich des Schweizer Tarifes von 3 Kr. bzw. 6 Kr.
Ab 1868: Einheitstarif bis 1 Loth = 7 Kr.

Grenzrayon 1868 mit der Schweiz

(Thiengen.)
Zofingen.
Zollikon.
Zürich.
Zurzach.

Todtnau.

Aarau.
Aesch (Baselland).
Arlesheim.
Baden.
Basel.
Basel-Augst.
Birsfelden.
Brugg.
Büren (Solothurn).
Dornach-Bruck.
Frick.
Gelterkinden.
Grellingen.
Höllstein.
Kaiserstuhl.
Klingnau.
Läufelfingen.
Laufenburg, Groß-
Laufen.
Lengnau (Aargau).
Liestal.
Mellingen.
Möhlin.
Muttenz.
Neunkirch.
Niederschönthal.
Niederweningen.
Oberendingen.
Pratteln.
Rafz.
Reinach (Baselland).
Rheinfelden.
Riehen.
Schleitheim.
Schöfflisdorf.
Schönenwerth.
Schweizerhalle.
Sissach.
Stein (Aargau).
Turgi.
Unterhallau.
Unterneuhaus.
Waldenburg.
Wegenstetten.
Wildegg.
Zurzach.

Triberg.

Schleitheim.
Unterhallau.

Ueberlingen.

Aadorf.
Altnau.

(Ueberlingen.)
Altstädten (St. Gallen).
Amriswil.
Andelfingen.
Arbon.
Au.
Bauma.
Bazenhaid.
Benken (Zürich).
Berlingen.
Bischofszell.
Bruggen.
Brunnadern.
Bühler.
Bürglen.
Bütschwil.
Degersheim.
Dießenhofen.
Efsretikon.
Eglisau.
Elgg.
Erlen.
Ermatingen.
Eschlikon.
Fehraltorf.
Feuerthalen.
Flawil.
Frauenfeld.
Gais.
Gossau (St. Gallen).
Hauptweil.
Heiden.
Herisau.
Hettlingen.
Hittnau.
Illnau.
Islikon.
Kollbrunnen.
Kreuzlingen.
Lichtensteig.
Lütisburg.
Märstetten.
Mazingen.
Müllheim.
Münchweilen.
Nestenbach.
Neuhausen.
Neukirch.
Neunkirch.
Peterzell.
Pfyn.
Räterschen.
Rafz.
Rebstein.
Rheineck.
Romanshorn.
Rorbas.
Rorschach.
Ryken.
St. Fiden.
St. Gallen.
St. Margarethen.
Schaffhausen.
Schleitheim.

(Ueberlingen.)
Schönengrund.
Siegershausen.
Speicher.
Stammheim.
Steckborn.
Stein a. Rh.
Sulgen.
Tägerweilen.
Teufen.
Thal.
Thayngen.
Tobel.
Töß.
Trogen.
Turbenthal.
Uhwiesen.
Urnaesch.
Uttweil.
Uzwil.
Wängi.
Waldstatt.
Wattwil.
Weinfelden.
Wiesendangen.
Winterthur.
Wyl.
Wyla.

Villingen.

Benken (Zürich).
Dießenhofen.
Feuerthalen.
Neuhausen.
Neunkirch.
Rafz.
Schaffhausen.
Schleitheim.
Thayngen.
Uhwiesen.
Unterhallau.
Unterneuhaus.

Vöhrenbach.

Benken (Zürich).
Dießenhofen.
Feuerthalen.
Klingnau.
Neuhausen.
Neunkirch.
Rafz.
Schaffhausen.
Schleitheim.
Thayngen.
Uhwiesen.
Unterhallau.
Unterneuhaus.
Zurzach.

Waldshut.

Aarau.
Aarburg.

(Waldshut.)
Adlischweil.
Aesch (Baselland).
Aesch (Luzern).
Affoltern a. A.
Affoltern bei Höngg.
Andelfingen.
Arlesheim.
Außersihl.
Baden.
Balsthal.
Basel.
Basel-Augst.
Bassersdorf.
Beinwil.
Benken (Zürich).
Birmenstorf.
Birrwil.
Birsfelden.
Boniswil.
Benstetten.
Bremgarten.
Brugg.
Bülach.
Bünzen.
Büren (Solothurn).
Büron.
Dagmersellen.
Dielstorf.
Dießenhofen.
Dietikon.
Dornach-Bruck.
Dübendorf.
Effretiken.
Egerkingen.
Egg.
Eglisau.
Elgg.
Embrach.
Engstringen.
Erlenbach.
Fahrwangen.
Fehraltorf.
Feuerthalen.
Fluntern.
Frauenfeld.
Frick.
Gelterkinden.
Glattfelden.
Gränichen.
Greifensee.
Grellingen.
Hägendorf.
Hard bei Affoltern.
Hausen a. A.
Hedingen.
Hendschiken.
Herrliberg.
Hettlingen.
Hitzkirch.
Hochdorf.
Höllstein.
Höngg.
Hergen.

(Waldshut.)
Illnau.
Islikon.
Kaiserstuhl.
Kilchberg.
Klingnau.
Kloten.
Knonau.
Kölliken.
Kollbrunnen.
Küßnacht (Zürich).
Langenbruck.
Läufelfingen.
Laufenburg, Groß-
Laufen.
Lengnau (Aargau).
Lenzburg.
Liestal.
Meilen.
Meisterschwanden.
Mellingen.
Menziken.
Mettmenstetten.
Möhlin.
Mönchaltorf.
Mümliswil.
Münster (Luzern).
Murgenthal.
Muri (Aargau).
Muttenz
Nebikon.
Nestenbach.
Neuhausen.
Neumünster.
Neunkirch.
Niederglatt.
Niederschönthal.
Niederweningen.
Oberbuchsiten.
Oberendingen.
Oberentfelden.
Oberrieden.
Olten.
Othmarsingen.
Pfäffikon (Zürich).
Pfaffnau.
Pratteln.
Räterschen.
Rafz.
Regensberg.
Reiden.
Reinach (Baselland).
Reinach (Aargau).
Rheinfelden.
Riehen.
Rorbas.
Rüschlikon.
Ryken.
Schaffhausen.
Schleitheim.
Schöfflisdorf.
Schöfiland.
Schönenwerth.
Schweizerhalle.

(Waldshut.)
Schweizenbach.
Seengen.
Seon.
Sins.
Sissach.
Stammheim.
Stein a. Rh.
Stein (Aargau).
Sursee.
Thalweil.
Thayngen.
Töß.
Triengen.
Turbenthal.
Turgi.
Uhwiesen.
Unterhallau.
Unterkulm.
Unterneuhaus.
Uster.
Villmergen.
Waldenburg.
Wallisellen.
Wegenstetten.
Wiesendangen.
Wildegg.
Winterthur.
Wohlen.
Wollishofen.
Wyla.
Zofingen.
Zollikon.
Zürich.
Zurzach.

Wehr.

Aarau.
Aarburg.
Aarwangen.
Aesch (Baselland).
Aesch (Luzern).
Affoltern bei Höngg.
Arlesheim.
Attiswil.
Baden.
Balsthal.
Basel.
Basel-Augst.
Beinwil.
Birmenstorf.
Birrwil.
Birsfelden.
Boniswil.
Breitenbach.
Bremgarten.
Brugg.
Bülach.
Bünzen.
Büren (Solothurn)
Büren.
Büsserach.
Courrendlin.

(Wehr.)
Dagmersellen.
Delémont (Delsberg)
Dielsdorf.
Dietikon.
Dornach-Bruck.
Dürrmühle.
Egerlingen.
Eglisau.
Engstringen.
Fahrwangen.
Frick.
Gelterkinden.
Glattfelden.
Gränichen.
Grellingen.
Großdietwil.
Hägendorf.
Hard bei Affoltern
Hendschiken.
Herzogenbuchsee.
Höllstein.
Höngg.
Kaiserstuhl.
Klingnau.
Kölliken.
Langenbruck.
Langenthal.
Läufelfingen.
Laufen.
Laufenburg, Groß-
Laufen.
Lengnau (Aargau)
Lenzburg.
Liestal.
Meisterschwanden.
Mellingen.
Menziken.
Möhlin.
Mümliswil.
Münster (Luzern)
Murgenthal.
Muri (Aargau).
Muttenz.
Nebikon.
Neunkirch.
Niederglatt.
Niederschönthal.
Niederweningen.
Oberbuchsiten.
Oberendingen.
Oberentfelden.
Oensingen.
Olten.
Othmarsingen.
Pfaffnau.
Pratteln.
Rafz.
Regensberg.
Reiden.
Reinach (Baselland)
Reinach (Aargau).
Rheinfelden.
Riehen.

Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben

Mi. Nr. 1a auf Brief

Ein Brief bis heute bekannt!

Mi. Nr. 1a(3) auf Brief aus Triberg nach Weitersbach

Absender : Aus PE Triberg **Ziel:** Weitersbach
Marke : Mi. Nr. 1a(3) **Datum:** 185?.01.08.
Stempel : Nr. „**145**“ s., Nebenstempel Typ ***2(145 2)*** s.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 4024
Prüfung : Brettl
Auktion : 17. Kirstein 10/1974, Ausruf EUR 2.500,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Frankatur!

Mi. Nr. 16(2) auf Brief aus Triberg nach Heidelberg

Absender : Aus PE Triberg **Ziel:** PE Heidelberg
Marke : Mi. Nr. 16(2) **Datum:** 1862.08.18.?
Stempel : Nr. „**145**“ s., Nebenstempel Typ ***2(145 2)*** s.
Tarif : 6 Kr. über 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 3761
Geprüft : Englert
Auktion : 88. Württemb. Aukt. Haus, 02.2004, Los 715, Ausruf EUR 1.000,-- + Aufgeld.
Bemerkung: -

Mi. Nr. 21a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Einziehung der 18 Kr. – Marke: Im „Verzeichnis der von den Postanstalten in folge Erlasses vom 22. 9. 1868 Nr. 43273 eingelieferten Freimarken a 18 Kr.“ findet sich für die Postexpedition „Triberg“ die Anzahl der Rücklieferung:

100 Stück

Die Rücklieferung erfolgte am 26.10.1869.

Mi. Nr. 22a/b auf Brief

Zwei Briefe registriert!

Mi. Nr. 22a + 13a(2) + 15b auf Brief nach den USA und Retour

Absender : Aus PE Triberg **Ziel:** USA
Marke : Mi. Nr. 22a+13a(2)+15b **Datum:** 1864.07.24.
Stempel : Typ ***2(145 2)*** s., Aachen, New York.
Tarif : 41 Kr. Gesamtporto.
Leitweg : Preußen -> Aachen -> England
Reg. Nr. : 1317
Prüfung : Stegmüller
Auktion : 53. Hobbyphilatelie 10.2002, Los 524, Ausruf EUR 8.000,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Rückbrief, da nicht zugestellt!

Mi. Nr. 22a(2) + 18 auf Brief aus Triberg nach Frankreich

Absender : Aus PE Triberg. **Ziel:** Frankreich
Marke : Mi. Nr. 22a(2) + 18 **Datum:** 1869.02.27.
Stempel : Typ ***4*** s.
Tarif : 7 faches franz. Gewicht 42 Kr. + 2 x 6 Kr. Einschreiben + 3 x 3 Kr. für Baden.
Leitweg : Über Frankreich.
Reg. Nr. : 2363
Prüfung :
Auktion : 350. Köhler, 09.2012, Los 4397, Ausruf Eur 8.000,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Tarif.

Landpostmarken auf Brief

Einziehung der 12 Kr. – Landpostmarken: Am 11. 02. 1871 zurückgeliefert: 198 Stück.

Briefe, Übersicht

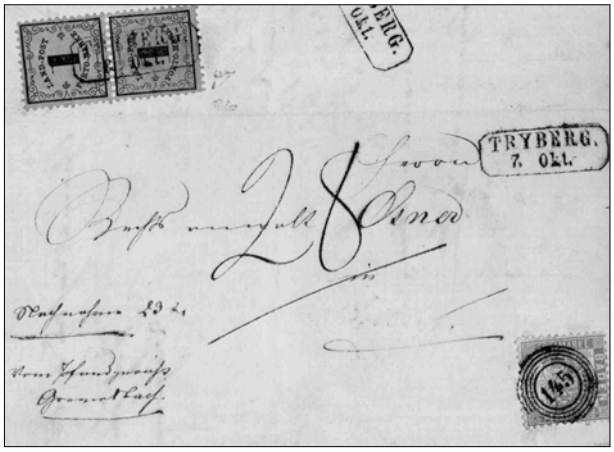
Mi. Nr. 9(2) + 10b auf Brief aus Triberg nach Segeten. Frühdatum der 10b!

Absender : Aus PE Triberg **Ziel:** LO Segeten/PE Waldshut
Marke : Mi. Nr. 9(2) + 10b **Datum:** 1861.08.26.
Stempel : Nr. „**145**“ s., Nebenstempel Typ ***2(145 2)*** s.
Tarif : 3 Kr. Porto bis 10 Meilen + Landposttaxe + Bestellgeld.
Leitweg : Brief – und Landpost
Reg. Nr. : 3738
Prüfung :
Auktion : 59. Hobbyphil. Umkirch 01.2004, Los 441, Ausruf EUR 2.000,-- + Aufgeld.
Bemerkung:

Mi. Nr. 23(4) auf Brief aus Triberg nach Sommerau

Absender : Aus PE Triberg/PA Schönwald **Ziel:** LO Sommerau
Marke : Mi. Nr. 23(4) **Datum:** 187?.11.12.?
Stempel : Typ ***3*** s.; Postablagestempel.
Tarif : 3 Kr. Porto + 1 Kr. Provision.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 2527
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Viererblock

Mi. Nr. 18 + LP1x(2) auf Brief aus Triberg nach ?



Absender : Aus PE Triberg **Ziel:** ?
Marke : Mi. Nr. 18 + LP1x(2) **Datum:** 186?.10.07.
Stempel : Nr. „**145**“ s., Nebenstempel Typ ***2(145 2)*** s.
Tarif : 3 Kr. Porto + 2 Kr. Provision.
Leitweg : Landpost
Reg. Nr. : 2843
Prüfung :
Auktion : 22. Kruschel 1985, Los 695
Bemerkung: Landpostbrief!

Mi. Nr. UB2 + 18 auf Brief aus Triberg nach Frankfurt

Absender : Aus PE Triberg **Ziel:** Frankfurt
Marke : Mi. Nr. UB2 + 18 **Datum:** 186?.09.26.
Stempel : Nr. „**145**“ s., Nebenstempel Typ **2(145 2)** s.
Tarif : 9 Kr. im DÖPV über 20 Meilen.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 2765
Prüfung :
Auktion : 22. Kruschel 1985, Los 695
Bemerkung: Landpostbrief!

Mi. Nr. 17a(8) auf Brief aus Triberg nach Villingen

Absender : Aus PE Triberg **Ziel:** PE Villingen
Marke : Mi. Nr. 17a(8) **Datum:** 1868?.09.26.
Stempel : Typ ***4*** s.
Tarif : 2 faches Gewicht 7 Kr. + Provision.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 2842
Prüfung : Seeger
Auktion : Erhardt, Sammlung Koch, 12.1989, Los 8174, Ausruf EUR 1.600,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Nur noch 2 Briefe mit dieser Frankatur bekannt.

Mi. Nr. 18 + LP2x auf Brief aus Triberg nach Schönwald

Absender : Aus PE Triberg **Ziel:** PA Schönwald
Marke : Mi. Nr. 18 + LP2x **Datum:** 1868.10.10.
Stempel : Typ ***4*** s.
Tarif : ?. 2 fach?
Leitweg : Landpost
Reg. Nr. : 3573
Prüfung : Stegmüller
Auktion : 57. Hobbyphil, 08.2003, Los 863, Ausruf EUR 750,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Frankatur!

Mi. Nr. 9 + 13a(2) auf Brief aus Triberg nach Alpiersbach

Absender : Aus PE Triberg **Ziel:** Alpiersbach/Württemberg
Marke : Mi. Nr. 9 + 13a(2) **Datum:** 1863.
Stempel : Nr. „**145**“ s., Nebenstempel Typ ***1(145 1)*** s.
Tarif : 3 Kr. Porto bis 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost im DÖPV
Reg. Nr. : 4156
Prüfung : Englert
Auktion :
Bemerkung:

Mi. Nr. 20c + 23 auf Brief aus Triberg nach Italien

Absender : Aus PE Triberg **Ziel:** Italien
Marke : Mi. Nr. 20c + 23 **Datum:** 1868.11.18.
Stempel : Typ ***3*** s.
Tarif : 10 Kr. Gesamttaxe
Leitweg : Über die Schweiz
Reg. Nr. : 4876
Prüfung : Englert
Auktion : 350. Köhler, 09.2012; Los 4391, Ausruf EUR 800,- + Aufgeld.
Bemerkung: Frankatur